

# Mitteilungen des rtaustria



## Das war der rtaustria-Kongress 2015

Der rtaustria-Kongress 2015 wurde von über 200 hochmotivierten BerufskollegInnen besucht. Eine Industrieausstellung mit 11 Firmen bot spannende Gespräche und innovativen Gedankenaustausch. Wir bedanken uns für die Mitgliedsanträge von 9 BerufskollegInnen im Verlauf des Kongresses. Mit ihrem Beitritt wird der Berufsverband wieder stärker. Aus allen am Kongress abgeschlossenen Mitgliedschaften wurde eine Kongresskarte für den Kongress 2016 verlost.

Neu war das Angebot an Mitglieder, berufsrechtliche Beratung durch Mag. Dominik Bischof, LL.M., MA, MBA am Samstag in Anspruch zu nehmen.

Einen gelungenen Start in den Samstag bot der Uniqa-Vitalcoach. Anschließend stellte Frau Mag. (FH) Karin Kain, RT, die Gruppenversicherung für eine private **Krankenversicherung** bei der Uniqa vor. **rtaustria-Mitglieder sparen 20% gegenüber dem Einzeltarif. Eine Unfallversicherung mit 40% Rabatt** ist ebenfalls im Angebot. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Kerstin Kain telefonisch unter 0664 302 8848 oder per Mail an kerstin.kain@uniqa.at.

**Unser ausgebuchtes Abendsymposium bot eine interessante Einstimmung auf unseren Kongress.** Die Vorstellung der Thieme RadBase war sehr interessant und bot einen sehr guten Einblick in dieses neue Tool zum Wissenserwerb.

Bernd Oehm von „Oehm und Rehbein“ zeigte, was alles im mobilen Röntgen möglich ist. Vielleicht wird einiges davon auch in Österreich im Rahmen von Primary Healthcare in naher Zukunft Realität werden.

Herzlichen Dank an Herrn Parasher und Herrn Oehm für die interessanten Vorträge und die Einladung zum Abendessen im gemütlichen Rahmen des Hotels Brunauer.

Zur Nachlese:  
[www.radbase.thieme.de](http://www.radbase.thieme.de)  
[www.oehm-rehbein.de/human/index.html](http://www.oehm-rehbein.de/human/index.html)

## RadBase



## Vortragsprogramm

Das Vortragsprogramm wurde von den TeilnehmerInnen und ReferentInnen als sehr hochwertig eingestuft und bot eine Rundumsicht der Berufskompetenzen. Der Einsatz der Radiologietechnologie wurde in den verschiedenen medizinischen Anwendungsgebieten präsentiert. Die Intention, „Radiologietechnologie als Berufsfamilie“ mit all ihren Möglichkeiten zu präsentieren und aktuelle neue Entwicklungen gemeinsam auszutauschen, wurde erfüllt. Umrahmt war der Kongress von Frau Claudia Durchschlag, AbzNR und Physiotherapeutin, die die Wichtigkeit der Mitgliedschaft hervorhob und sich gegen Trittbrettfahrertum aussprach. Sie stellte neue gesundheitspolitische Diskussionen vor und hob deren Bedeutung für die MTD-Berufe hervor. Frau Durchschlag betonte in ihrem Vortrag auch die Bedeutung der Berufsregistrierung.

## 1. rtaustria Posterward: Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern

Alle eingereichten Arbeiten waren von sehr ansprechender Qualität und machten die Kür der PreisträgerInnen für die Fachjury zu einem schwierigen Unterfangen. Die Fachjury bestand aus Präsidentin Michaela Rosenblattl, MEd., und Referent Bildung und Forschung Prof.-FH Reinhard Bauer, MSc.

Letztlich konnte Julia Wutscher, BSc., die Jury mit Ihrer Bachelorarbeit zum Thema Epilepsiediagnostik am meisten überzeugen. Lukas Hehenwarter, BSc., war mit seiner Arbeit zum Thema „Belastungsfaktoren für RadiologietechnologInnen am Arbeitsplatz Strahlentherapie“ der Favorit beim Publikum.



Verleihung des 1. rtaustria Posterward, von links nach rechts: Reinhard Bauer, Julia Wutscher, Lukas Hehenwarter, Michaela Rosenblattl (Fotograf: Stefan Gaisbichler, © rtaustria).

### Geschäftsstelle:

rtaustria – Verband der Radiologietechnologinnen und -technologien Österreichs  
 Johannes-Gutenberg-Straße 3  
 2700 Wiener Neustadt Österreich  
 Tel.: +43 (0) 664 14 44 060  
 Fax: +43 (0) 2638 77303  
 E-Mail: office@radiologietechnologien.at  
 Facebook: www.facebook.com/rtaustria

Der Berufsverband rtaustria gratuliert den PreisträgerInnen und lädt alle BerufskollegInnen und Studierenden herzlich zum Posteraward 2016 ein.

**Industrierausstellung**

Die Bilder aus der Industrierausstellung geben einen sehr guten Eindruck, wie interessiert die Besucher an den vorgestellten Produkten unserer Aussteller waren. Unsere Aussteller waren sehr zufrieden und einer bemerkte sogar, dass die Ausstellung auf unserem Kongress für ihn gleichbedeutend mit der Präsenz am ECR ist.



Impressionen aus der Industrierausstellung (Fotograf: Stefan Gaisbichler, © rtaustria).

Wir danken herzlich den teilnehmenden Unternehmen an der Industrierausstellung.



Herzlichen Dank auch an unsere Topsporen:



Rückblick auf den Kongress 2015 mit vielen Fotos auf [www.radiologietechnologien.at](http://www.radiologietechnologien.at).

**Mehr Infos zum Posteraward**

Im Rahmen des Jahreskongresses von rtaustria fand heuer erstmals eine Posterprämierung statt. Initiiert wurde die Preisverleihung durch die Idee, eine Plattform zu bieten, bei der die herausragenden Leistungen von BerufskollegInnen und Studierenden einem breiten Fachpublikum präsentiert werden können. Darüber hinaus soll diese Neuerung einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Radiologietechnologie als eigenständige Wissenschaftsdisziplin leisten. Einreichberechtigt waren

wissenschaftliche Arbeiten, aber auch fachbezogene Projekte aus dem Berufsalltag von Radiologietechnolgnen. Verliehen wurden ein Jurypreis und ein Publikumspreis jeweils in der Höhe von 300 €. Die Fachjury besteht aus der Präsidentin rtaustria und dem Referenten für Bildung und Forschung. Im Fall des Publikumspreises waren alle KongressteilnehmerInnen eingeladen, ihren Favoriten direkt aus den vor Ort ausgestellten Postern auszuwählen.

Wir freuen uns sehr, dass folgende Unternehmen bereits jetzt ihre Zusage zur Teilnahme an der Industrierausstellung beim **Kongress 2016** gegeben oder ihre Unterstützung zugesagt haben:



**Verleihung Ehrenmitgliedschaft an Prof. h. c. Ingeborg Schininger, MBA**

Durch den Beschluss der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes von rtaustria durften wir unserer Berufskollegin **Prof. h. c. Ingeborg Schininger, MBA**, mit großer Freude die Ehrenmitgliedschaft bei rtaustria überreichen.



Prof. h. c. Ingeborg Schininger mit Michaela Rosenblatt bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft (Fotograf: Stefan Gaisbichler, © rtaustria).

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

**Prof. h. c. Ingeborg Schininger, MBA**, war und ist seit Jahrzehnten bemüht, den Berufsstand zu etablieren und weiterzuentwickeln. Sie war Mitglied in der Entwicklungsgruppe für das Berufsbild 1992, Direktorin der MedAk für Radiologietechnologie Klagenfurt 1997–2012, sowie Studiengangleitung für den Bachelorstudiengang Radiologietechnologie, Mitglied des FH-Kollegiums und Honorarprofessorin an der FH Kärnten. Sie trug einen wesentlichen Anteil in den halbjährlichen Konferenzen der Studiengangleitungen für Radiologietechnologie Österreichs und ist seit über 20 Jahren Mitglied bei rtaustria. Aus diesem Grund war es uns eine sehr große Freude, diese Auszeichnung zu vergeben. Liebe Ingeborg – Alles Liebe für die Zukunft, Kraft und Gesundheit!

*Dein rtaustria-Team*

### Fortbildungspflicht für MTD-Berufe

Wie dem Dachverband MTD-Austria und den Berufsverbänden der gehobenen medizinisch-technischen Dienste in den letzten Wochen mehrfach gemeldet wurde, werden seitens **diverser mit dem Berufsrecht nicht ausreichend vertrauter Organisationen missverständliche bzw. irreführende Informationen betreffend die gesetzliche Fortbildungspflicht für MTD-Berufe verbreitet.**

Es ist dem Dachverband und den Berufsverbänden ein dringendes Anliegen die entstandene Unsicherheit zu beseitigen und für die Betroffenen Klarheit zu schaffen:

**Ursprünglich war seitens des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) angedacht, eine Konkretisierung zur Fortbildungsverpflichtung im Ausmaß von 40 Stunden innerhalb von 5 Jahren in der jüngsten Novelle zum MTD-Gesetz zu verankern. Tatsächlich ist der entsprechende Passus jedoch nicht in die Novelle eingeflossen.**

**Die generelle Verpflichtung zur gesetzlichen Fortbildung besteht schon seit 1992. Eine konkrete Angabe über Zeitausmaß pro Periode gilt voraussichtlich erst mit Juni 2016.**

Dies geht aus der genauen Recherche der Gesetzesmaterie hervor und wurde uns auch vom Bundesministerium für Gesundheit so bestätigt.

Selbstverständlich werden Sie auch künftig seitens Ihres Berufsverbands und seitens MTD-Austria immer rechtzeitig über relevante berufsrechtliche Entwicklungen und Veränderungen informiert.

Herzliche Grüße  
Mag. Gabriele Jaksch  
Präsidentin MTD-Austria